



Wir begleiten als Katholisches Bibelwerk e.V. und Bibel-pastorale Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonfe-renz das Katholische Jahr der Bibel sehr gerne mit Anre-gungen zur „Lectio Divina“.

Lectio Divina heißt für uns: die Bibel lesen mit Herz und Verstand, in einer betenden Haltung, mit kritischen Fragen und vernetzt mit unserem täglichen Leben.

Ich wünsche allen, dass Ihnen die biblischen Worte zur heiligen Nahrung werden.

Dr. Katrin Brockmüller,
Katholisches Bibelwerk e.V.



Als Arbeitsstelle für Frauen-seelsorge bringen wir die Initiative „Frauen verkünden das Wort“ in das Katholische Jahr der Bibel ein. Wir laden alle Frauen ein, an ihren jeweiligen Orten, in ihren Gruppen und Gemeinden, das biblische Wort auszulegen und zu verkünden. Die mittelalter-liche Visionärin und Kirchenlehrerin Hildegard von Bingen begleitet als Patronin diese Aktion. Ich freue mich schon jetzt auf all die inspirieren-den Worte!

Dr. Aurica Jax, Arbeitsstelle für Frauenseelsorge
der Deutschen Bischofskonferenz



Ich bin beschenkt mit dem göttlichen Wort, mit der Gna-de, es lesen und lernen zu kön-nen – und zugleich mache ich mich als Person mit all meinen Fähigkeiten und meiner Kraft auf. Ich versuche, Spuren zu suchen und zu finden auf dem Weg mit der und durch die Bibel, um den Umgang mit „dem Wort“ für mich und für andere zu weiten.

Gundula Benoit, Bibelfreundin

IN DER HERABKUNFT
DES WORTES GOTTES
HAT UNS ALLE
MÜTTERLICHE LIEBE
UMARMT.

Hildegard von Bingen

CHRISTLICHE
VERKÜNDIGUNG
IST KEIN ZEITVERTREIB.
SIE IST FRUCHT DES LEBENS
UND AUSWIRKUNG
EINES NORMALEN LEBENS.

Madeleine Delbrel

Titelbild © Gettyimages/
OJO Images/Sam Edwards



Initiativen zum internationalen
Jahr des Wortes Gottes

DAS WORT
IST GANZ NAH BEI DIR,
ES IST IN DEINEM MUND
UND IN DEINEM
HERZEN!

Dtn 30,14



„Ich empfehle allen in die-sem Jahr die Lectio-Divina zu üben. Diese Methode ist stark, weil sie sich einem ganzen biblischen Buch oder einem Zusammen-hang nähert. Sie tut es mit unterschiedlichen Anregungen, die intensive Erfahrungen mit dem Wort Gottes ermögli-chen. Sie führen zur Begegnung mit Gott und mit Christus in der großen Heilsgeschichte, die durch die Lectio zur persönlichen Heilsges-chiehte wird.

Ich erlebe vor allem Gemeindeteams und pastorale Berufsgruppen im Umgang mit der Lectio Divina. Für mich gehe ich bei der Schrift-lesung auch gern von der ursprachlichen Be-deutung der Wörter aus und höre mich jeweils neu in die „Perlen“ des Textes ein, die jeden Tag andere sein können.

Je mehr unser Leben in den Text verwoben ist, desto mehr werden wir selbst zur Botschaft.“

Dr. Franz-Josef Bode,
Bischof von Osnabrück, Vorsitzender der
Pastoralkommission der
Deutschen Bischofskonferenz



„Wir hoffen, dass ein Jahr, das dem Wort Gottes geweiht ist, den Seelsorgern und den Institutionen, die sich in unseren Ländern dem bibel-pastoralen Dienst widmen, helfen wird, mit neuem Elan alles daranzusetzen, dass das Wort Gottes im Leben und im Sendungsauftrag der Kirche jene zentrale Stellung erhält, die zuletzt Papst Franziskus in *Evangelii gaudium* eingefordert hat (vgl. § 174).

Luis Antonio G. Kardinal Tagle,
Erzbischof von Manila,
Präsident der Katholischen Bibelföderation

LECTIO DIVINA

METHODISCHE SCHRITTE

Sich sammeln

- Die Gruppe versammelt sich in einem geeigneten Raum. Die Bibel wird von Hand zu Hand schweigend weitergereicht, dadurch entsteht eine gesammelte Atmosphäre.
- Es folgt ein Gebet um den Geist Gottes.
- Der biblische Text wird laut vorgelesen.
- Es wird ein Moment der Stille gehalten.
- Im ruhigen Echolesen wiederholen alle die Worte/Verse, die sie berühren.

Begegnen

- Alle versuchen, den Text, seine Struktur oder seine Bilder möglichst genau wahrzunehmen. Dazu dient der erste Leseschlüssel:
Ich lese den Text.
- Es folgt ein Austausch über die jeweiligen Beobachtungen.
- Alle setzen den Text in Beziehung zu Ihrem Leben: Was sagt mir der Text? Was spricht er in mein Leben? Dazu dient der zweite Leseschlüssel:
Der Text liest mich.
- Es folgt ein behutsamer Austausch.

Weitergehen

- Der Bibeltext kann nochmals gelesen werden. Es folgt ein Gebet als Übergang in die Stille oder ins freie Gebet.
- Alle überlegen, welchen Gedanken oder Bibelvers sie in den Alltag mitnehmen wollen.
- Als Abschluss eignet sich ein Segenswort oder ein Lied.

IDEEN DURCH DAS JAHR



I. Im Advent 2019

Lesen Sie in einer Gruppe in der Pfarrei, im Dekanat, in der Nachbarschaft ... jede Woche einen Text aus den ersten Kapiteln des Evangeliums nach Matthäus. Gerade diese Anfangstexte ermöglichen eine gute Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Zum leichteren Einstieg erhält jede Pfarrei eine kostenlose Ausgabe des Leseprojektes: „**Wir haben seinen Stern aufgehen sehen.**“ Darin finden Sie vorbereitete Gruppentreffen mit Leseblättern zu jedem einzelnen Text.

Preis € 14,80 • Bestell-Nr. 5001901

Ergänzend empfehlen wir unseren biblischen Adventskalender. In den Karten der „**Adventsworte**“ finden Sie jeden Tag ein Wort aus den Anfängen des Matthäusevangeliums: zur Meditation, zum Verschenken, zum Genießen!

Preis € 9,80 • Bestell-Nr. 5001902

Sie benötigen weiteres Material?

- www.bibelwerk.de
- 0711/61920-50
- bibelinfo@bibelwerk.de



II. Durch das Jahr

Bleiben Sie bei der Lectio Divina auch durch das Jahr. Das erste deutschsprachige Neue Testament, das durchgängig mit konkreten Leseschlüsseln ausgestattet ist, hilft Ihnen dabei! Lesen Sie einzelne Bücher oder nehmen Sie sich sogar das ganze Neue Testament vor?

Preis € 29,95 • Bestell-Nr. 60992

III. Lectio Divina im Gottesdienst

Angeregt von den Worten von Papst Franziskus in *Misericordia et Misera* hat Kardinal John Dew, Erzbischof von Wellington und Vorsitzender der Neuseeländischen Bischofskonferenz, im Jahr 2017 seine Gemeinden zur Lectio Divina aufgerufen. Einmal im Monat sprechen alle während des Gottesdienstes miteinander über das Evangelium.

Vielleicht lässt sich das in der einen oder anderen Gemeinde auch in Deutschland ausprobieren?

FRAUEN VERKÜNDEN DAS WORT

Die Bibel ist voller Frauen, die das Wort verkündet haben: Mirjam, Hulda, Hanna, Maria von Magdala, Junia, Phöbe ... Von diesen Schwestern ermutigt, trugen geistbegabte Frauen wie die heilige Hildegard von Bingen seither Gottes Wort in die Welt. Diese mittelalterliche Visionärin und hochgebildete Theologin unternahm vier Predigtreisen und scheute dabei nicht vor Streit zurück. 2012 erhob Papst Benedikt XVI. sie zur Kirchenlehrerin.

Wir laden alle Frauen ein, in diesem Jahr die Gelegenheit zur Auslegung der Schrift zu nutzen: in Gottesdiensten, bei Andachten, bei Festen und sonstigen Anlässen.

Senden Sie uns Ihre Predigt oder Katechese eines biblischen Textes bis zum **31. Dezember 2020** (Aktion verlängert) an info@frauenseelsorge.de.

Eine Jury wird aus allen eingesandten Texten eine Auswahl treffen. Daraus entsteht ein sicher sehr inspirierendes Buch.

Alle Frauen, deren Texte veröffentlicht werden, laden wir zur feierlichen Buchpräsentation nach Bingen ein.

www.frauenseelsorge.de